

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1896**

299 (21.12.1896) [Datum rekonstruiert]



**Verhaftungen.** Ein vom Groß. Amtsgericht Offenburg wegen Unterschlagung zur Strafverfolgung flehentlich verfolgter Sattler aus Baden wurde hier verhaftet. — Am Samstag wurde ein Schmied aus Biberach wegen Diebstahls verhaftet, in dessen Kof bei der körperlichen Durchsuchung 101 M. 27 Pf. eingetauscht aufgefunden wurden. Ueber deren Erwerb machte der Schmied verschiedene Angaben, die auf einen Diebstahl schließen ließen. — Ein vorübergehend hier aufhaltender Kaufmann aus Eichersheim und ein Tapetier aus Baden wurden hier wegen Vergehen gegen § 175 des R.-St.-G.-B. verhaftet.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**  
 Im Kommissionsverlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig hat Alexander Wolf, der gewiß bei vielen hier in bester Erinnerung ist, als Werk 8, drei Bieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte erscheinen lassen, die sich den besten zeitgenössischen Gaben auf diesem Gebiete anschließen. Vornehm, wie die Wahl der Texte (Maland, Senau, Goethe) ist die musikalische Vertonung, die sich in dem Biede: „Es jagt ein Jäger früh am Tag, dem Grausigen u. Gefährlichen zuwendet und in der „Biederfeier“ und der „Rastlosen Biede“ (auch einzeln erschienen) zu schwingvollem Ausdruck steigert. Durchaus selbstständig, geschmackvoll und vielfach charakteristisch (wie im ersten Biede) ist die Klavierbegleitung, die durchweg den feinfühlernden und musikalisch gewandten Künstler erkennen läßt. Die Bieder wurden von Fräulein Wally Grub, der sie zugeeignet sind, in einem vorjährigen Konzerte des Kompositionen zum ersten Male öffentlich vorgetragen und fanden l. Dresd. Anz. obgemeinen Beifall.

**Gerichtszeitung.**  
**Arlsruhe, 12. Dez.** Sitzung der Strafkammer II. (Schluß)  
 Die Berufung des Goldarbeiters Carl Bischoff aus Dittlingen, den das Schöffengericht Pforzheim wegen erweiterter Körperverletzung mit 5 Wochen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet zurückgewiesen.  
 Zweier Strafbaten, des Diebstahls und des Betrugs, war die 18 Jahre alte Kellnerin Karoline Christine Koller aus Gondelsheim beschuldigt. Im Monat Oktober hatte die Koller in Bruchsal einer Fabrikarbeiterin eine silberne Uhr im Werte von 23 M. entwendet und einer Kleidermacherin ein Kleid im Werte von 33 M. abgeschwindelt. Die in vollem Umfange gehandhabte Angeklagte erhielt unter Anrechnung von 1 Monat 2 Wochen Untersuchungshaft 3 Monate 2 Wochen Gefängnis.  
 Wegen schwerer körperlicher Mißhandlung seiner Schwiegermutter hatte das Schöffengericht Pforzheim gegen den 47 Jahre alten Schuhmacher Florian Meid aus Neuborf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten ausgesprochen. Wegen dieses Urteils lief Meid die Entscheidung der Strafkammer an, die auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses die Strafe auf 3 Monate Gefängnis ermäßigte. — Die beiden letzten Fälle betrafen Privatklagen.

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
**Elektrische Kraft.** In immer weiterem Umfange macht sich der menschliche Erfindungsgeist die Elektrizität dienstbar. Zur Beleuchtung, zum Kochen, Schweißen, zu allen möglichen industriellen Zwecken wird sie heute verwendet und immer neue Wunder schafft die fortschreitende Erkenntnis des Wesens der elektrischen Kraft. In der Ausnutzung derselben für Nähmaschinen zum Familiengebrauch ist neuerdings die Singer-Compagnie mit einer Einrichtung hervorgetreten, die geradezu bewundernswert ist. Der kleine Motor befindet sich im Schwungrad der Maschine und ist so kunstreich angebracht, daß man ihn kaum bemerkt und beim Anblick der Maschine nicht glaubt, etwas anderes vor sich zu haben als eine gewöhnliche Maschine wie sie heute im Hause gebraucht wird. Die Maschine kann überall, wo elektrische Licht vorhanden, ohne Schwierigkeit angeschlossen werden. Wie wunderbar und angenehm ist es nun für eine Dame, daß sie statt die Maschine treten zu müssen, dieselbe durch einen leichten Druck mit dem Fuß nach Bedürfnis und Belieben 20, 50 oder 500 Stiche in der Minute oder einen einzelnen Stich machen lassen und sie im Moment wieder in Stillstand versetzen kann, ohne daß die Hände etwas anderes zu thun haben als den Stoff zu leiten. Auf der diesjährigen elektrischen Ausstellung in Stuttgart, wo allein die elektrisch betriebenen Maschinen der Singer Co. A.-G. (vormals G. Reibling) hier am Platz durch die Kaiserstr. 82 befindliche Filiale vertreten, mit dem höchsten Preis ausgezeichnet wurden, erregte es allgemeines Erstaunen, wie bei der im Betrieb vorgeschriebenen modernen Kunstschneiderei die Maschine den einzelnen Stich im Augenblick in Gang gesetzt wurde und wieder stillstand, ohne irgend welche Hilfe der Hand. S. M. der König und die Damen des königlichen Hauses interessierten sich, wie alle Besucher, ganz außerordentlich für diese Maschine, die in der That auf dem Gebiet der Nähmaschinen eine epochemachende Erfindung genannt werden kann. Zu erwähnen ist noch, daß die Maschine sowohl in der einfachsten wie in luxuriöser, jedem Salon zur Zierde gerühmten Ausstattung geliefert werden. In Weihnachtsgeschenken dürfte sich solche Maschine als das Beste ihrer Art ganz besonders empfehlen.

**Finanzielle Rundschau.**  
 Frankfurt a. M., 11. Dezember.  
 Die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft interessiert jetzt wegen verschiedener sie betreffender Vorfälle. Zunächst hat ein Aktionär bei der Gerichte geklagt, weil sein Antrag abgelehnt wurde, die zur Verteilung stehende mehrmillionige Restsumme zur Ausschüttung und nicht zur Gründung der von der Direktion verlangten Dividendenreserve zu verwenden. Es ist das ein interessanter Fall, weil hier die Gerichte Gelegenheit haben werden, über die Ausdehnung oder die Beschränkung des Minoritätenrechtes zu entscheiden. Ferner hat dieselbe Gesellschaft jetzt auf 25 Jahre ein Kartell mit der A.-G. Lubowia Adwe und Co. gebildet, welche bekanntlich mit der elektrotechnischen Firma „Union“ (besonders in Straßenbahnen groß) eng liiert ist. Die Vereinbarung betrifft gemeinschaftliche Finanzierungen und gegenseitige Beteiligung an dem erzielten Gewinne. Der letztere Punkt klingt noch etwas dunkel. Jedenfalls steigen Allgemeine Elektrizität sofort 6 pSt. An der Börse ist es wie tot. Geld ist sehr knapp und trotz fester Konfolokurse und trotz allseitiger günstiger Bankausweise. Die Reichsbank ist im Portefeuille um 33 Millionen entlastet. Die Bank von Frankreich um 131 Mill. — Gold von London nach Deutschland könnte bald rentieren, wenn der englische Wechselkurs bei uns noch weiter fällt. Italiener verkehren ruhig. Die Budgetdarlegung Buzatti's hat an den einheimischen Plätzen sehr gefallen, indessen weniger bei uns. Spanier halten sich relativ ziemlich fest. Die Volkspartei Clevelands ist keinesfalls so aggressiv, wie sie in Madrid von der heißblütigen Bevölkerung aufgefaßt wird. Kreditaktien liegen ein Mal auf angebliche Gründung der Wiener Brauerei von St. Mary. Einem gewissen Eindrucks verleiht auch der große Streit in Hamburg nicht, da in der Folge viele dortigen Fabriken wegen Rohlenmangels einhalten müssen. Auch die dortigen Schiffgesellschaften leiden nicht wenig, so daß man trotz des sonst ausgezeichneten Jahres bereits eine Schädigung der Dividenden um 1—1½ Proz. annimmt. Die Subvention des Norddeutschen Lloyd hat im Reichstage eine lebhafteste Debatte hervorgerufen und es ist da Manches gegen dieses Unternehmen behauptet worden, was den Agariern mit Recht zu Beschwerden Anlaß geben könnte. Am meisten interessiert noch die Ausführung des Bdelengesetzes von dem jetzt die Ordnung über die Auzsmakter erschienen ist. Darnach scheint man in Berlin doch die altbewährte Frankfurter Einrichtung zum Vorbild genommen zu haben, wonach vor Allem die Wähler eine einheitliche Körperschaft vorstellen und nicht glatt ein unterordnetes Glied der Handelskammer.

Jedenfalls ist man des neuen Gesetzes voller Erwartung und so lange die Gewohnheit fehlt, auch voller Bangen. Dies ist auch die alleinige Ursache, der geradezu bleiernen Geschäftslage, wie sich die „ältesten Leute“ nicht mehr erinnern. Dabei fehlt die Industrie ihren glänzenden Aufschwung fort und Bergwerke, ob nun Eisen oder Kohle, können sich vor Ueberfluthung nicht helfen. Kohle wird ganz sicher noch weiter steigen und Coles sind für Geld gar nicht zu haben. Auch in Galand dürfte Kohle wohl bald steigen, da die dortige Industrie besser geht. Von anderen Montanwerken erregen besonders die Courantontagen der Wittener Stahlwerke einige Aufmerksamkeit. Die Gründe für dieses Hinangehen sollen rein sachlicher Natur sein. Von Beloco kommt jetzt eine Obligationsanleihe in der Schweiz heraus, wozu überhaupt so manches Emisfargeldschäft von uns wandern dürfte. Die Welt steht wegen Deutschland nicht still!

**Handel und Verkehr.**  
**Mannheimer Pferde- und Viehmarkt vom 11. Dez.** Es waren beigetrieben: 195 Ralder, 632 Schweine, 000 Ferkel, 0 Schafe, und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtwicht zu M.: Ralder 1. Qual. 130, 2. Qual. 120, 3. Qual. 110, Schweine 1. Qual. 112, 2. Qual. 100, Ferkel per Stück 0—0 M., Schafe per Stück M. 00.—. Zuf. 827 Stück.  
**Arlsruhe, 12. Dez.** Fleischpreise auf der Freibank des Wochenmarktes. Anwesend waren 10 Fleischverkäufer, welche veranfaßten: das Rindfleisch zu 50—54, Rindfleisch 56—60, Schweinefleisch 64—68, Kalbfleisch 64—68, Hammelfleisch 60—64 Pf. Marktpreise in der Woche vom 5. Dez. bis 12. Dez. 1. Viktualien: Fleisch: 500 Gr. Ochsen 68, Rind 64, Hammel 64 bis 60, Schweine 68, ger. 80, Kalb 68 Pf. Stroh: 450 Gr. weißes 18, 1400 schwarzes 38, Mehl: 500 Gr. weißes 18, schwarzes 14, 1 Liter Erbsen 18, Bohnen 18, Rindfleisch 28, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Getreide 20, 50 Kilo Kartoffeln 2.10—0.00, 500 Gr. Butter 1.15, Rindschmalz —, Schweineschmalz 75, 1 Liter Milch 18, 6 Eier 54 Pf., 1 Liter saurer Rahm 80 Pf. — Sonstige Naturalien: 1 Ristr. Waldbuchendolz 44.—, —, Waldtannenholz 32.—, 500 Kilo Heu 3.70, Stroh 2.80 M. per 50 Kg. — Fische: 500 Gr. Aal: 1.10, Barsch 54—00, Hecht 1.10, Breiten 50—00, Wlben 50, Karpfen 1.—, Schleien 1.10, Rotbaugen 25, Koroelch 40 per Pfd.

**Offene Stellen.**  
 Rastatt. Arbeitslehreerin an dem Georg-August-Maria-Victoria-Armenerziehungsheim hier. Anfangsgehalt 400 M. bei vollständig freier Station. Bewerbungen binnen vierzehn Tagen an den Verwaltungsrath des Georg-August-Maria-Victoria-Armenerziehungsheimes in Rastatt.  
**Celebrierte Stellen für Militärämter.**  
 (Leute mit Civilverordnungschein.)  
 14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)  
 Aufseher auf sofort nach Rastatt (A. Bruchsal), polizeiliches Arbeitshaus. Nicht über 25 Jahre alt, ledig. Bewerber muß die durch Verordnung vom 28. Dezember 1882 vorgeschriebene Prüfung für Aufseher von Strafanstalten bestanden und insbesondere gelernter Korbmacher sein. Probezeit 6 Monate, während derselben stets kündbar, nach Ablauf der Probezeit zunächst Anstellung auf Zwödsige Kandidatur, später bei guter Führung und entsprechenden Leistungen auf Lebenszeit Anstellung für 950 M. und freie Dienstwohnung; bei der etwa möglichen Anstellung tritt das Wohnungsgeld von 100 M. noch hinzu, Aufseher je nach Verhalten allmählich steigend bis 1650 M. und den genannten Nebenbezügen. Dem Gesuch sind die Militärpapiere, insbesondere der Jugendverordnungschein beizufügen, sowie ein von dem Bewerber selbstgeschriebener Lebenslauf; Bewerbungen sind beim Groß. habsbischen Verwaltungsrath Rastatt einzureichen.

**Konkurse in Baden.**  
 Mannheim. Väder Eduard Lorenz in Mannheim. Konkursverwalter Kaufmann Friedrich Wähler in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 15. Januar 1897 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen am 26. Januar.  
 Berlin, 12. Dez. Zu dem Fabrikgebäude von Israel in der Spenerstraße erfolgte heute Nachmittag eine Gasexplosion. Bei der Explosion, die bei Gelegenheit von Versuchen mit Acetylen gas entstanden ist, wurde der Fabrikant Georg Jaac, der Monteur Träger aus Wargen in Schlesien, der Maschinenmeister Berner von der Firma Schaeffer und Walder, sowie ein Monteur a t o d e t, dessen Personalien nicht festgestellt werden konnten. Die Ursache der Explosion wird kaum festzustellen sein, da sämtliche Beteiligten getödtet sind.  
 Berlin, 13. Dez. Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms I. am 2. März 1897 hat der Kaiser die Aufführung des waldenbüchischen Schauspiel „1812“ von v. d. Pfordern auf allen 3 t. Theatern für die Regimenter der Berliner Garnison befohlen. Im Krollischen Theater wirkt das hannoversche Personal. Der Festtag wird durch ein großes Fest eingeleitet, nachdem vorher die Regimentsmusik der Gardekürassiere von der Schloßkuppel herab den Choral „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ gesungen hat. Am Abend des 21. März findet vor dem kgl. Schlosse ein großer Zapfenstreich statt.

**Telegramme der „Badischen Presse.“**  
 Stettin, 14. Dez. Die Eisenbahndirektion theilt mit: Am 13. d. M. Abends 8 Uhr, lief ein von Pasewalk nach Stettin bestimmter Güterzug bei der Einfahrt auf der Kreuzungsstation Siowen auf einen entgegengekehrter Seite kommenden Personenzug. Der Radmeister des Güterzuges wurde schwer, ein Bremsenführer verlegt. Reisende wurden nicht verlegt. Die Verletzten sind nicht erheblich. Als Grund des Unfalls wird Uebersehen des Haltesignals angegeben; die weitere Untersuchung ist eingeleitet.  
 Pochum, 14. Dez. Nach der Frankf. Ztg. ist eine große Feuersbrunst auf der Zeche General ausgebrochen. Das Schachtgebäude wurde zerstört; das Maschinenhaus blieb erhalten. Das Feuer hatte sich auf einen großen Bauernhof übertragen, der gleichfalls abbrannte.  
 Hofst., 14. Dez. Das große Theater im Stadtgarten ist mit allen Dekorations- und Einrichtungsgegenständen vollständig abgebrannt. Menschenleben sind nicht verloren gegangen. Die Ursache des Brandes ist nicht festgestellt.  
 Zürich, 14. Dez. Das Komitee für die Verstaatlichung der Eisenbahnen stellte gestern im Ganzen 43,400 Unterschriften für die Expropriationsinitiative fest, beschloß jedoch, die Unterschriften dem Bundesrath noch nicht einzureichen, um der Frage der Expropriation nicht zu präjudizieren. Der Beschluß wird dem Bundesrath mit der Begründung zur Kenntnis gebracht werden.  
 Rom, 14. Dec. Die „Ag. Stefani“ teilt Telegramme Merzagini, die in Zeilich am 12. Dezember aufgegeben waren, mit, nach denen Merzagini am 7. Dez. mit 25 Gefangenen,

darunter 7 Offiziere, Harrar verließ und am 17. oder 18. ihnen in Zeilich einzutreffen hoffte.

**Balenzia, 14. Dez.** Der amerikanische Konsul erhielt von dem Staatssekretär des Auswärtigen den Befehl, das Kreuzerboot „Laurada“, wenn es sich vor dem Hafen zeigen sollte, aufzufordern, das offene Meer zu gewinnen.  
**New York, 14. Dez.** Der aus Kiel eingetroffene Wanderer Ludwig Schütt kam am Freitag in das Bureau des deutschen Generalkonsuls Feigel und richtete einen geladenen Revolver auf ihn mit dem Verlangen, die von seinen Verwandten in Kiel angeblich eingeladene Geldsumme ausgeliefert zu erhalten. Schütt wurde verhaftet und in Untersuchungshaft genommen.

- Auszug aus den Standesämtern Karlsruhe.**  
 Eheausgaben:  
 12. Dez. Gustav Fejer von Kusheim, Landwirt in Kusheim, und Henriette Christmann von Wrobach.  
 12. „ Christof Schneider von Elmendingen, Wehger hier m. Helmine Hamann von Ruchsal.  
 12. „ Karl Holtermann von Ruchsal, Sergeant hier, mit Wittenberger von hier.  
 12. „ Jakob Palmmer von Ruchsal, Tagelöhner hier, mit Frieda Palmmer von Ruchsal.  
 Eheschließungen:  
 12. Dez. Josef Kiefer von Sulzbach, Fabrikarbeiter hier, mit Christiane Guder von Sulzbach.  
 12. „ Johann Schmitt von Weiser, Bahnarbeiter hier, mit Agnes Diehm von Gerlachheim.  
 12. „ Wilhelm Schmitt von Heidesfeld, Kaufmann hier, mit Anna Färst von Ruch.  
 12. „ Friedrich Möhrer von Unterschöps, Bahnarbeiter hier, mit Rosa Veder von Oltendhausen.  
 12. „ Alexander Spetling von Mannheim, Aker hier, mit Pauline Wurst von Göttingen.  
 12. „ Josef Nöhlebach von Dolsbach, Rutscher hier, mit Bina Nöhlebach von Hochstetten.  
 12. „ Karl Feile von Eketten a. G., Schreiner hier, mit Elisabeth Fier von Wilsbühl.  
 12. „ Julius Nagel von Binsenheim, Schneider hier, mit Emma Steinmetz von Ruchsal.  
 Todesfälle:  
 10. Dez. Georg, alt 2 Monate 4 Tage, V. Georg Dörner, Aker.  
 10. „ Josef Berberich, Wächter, ein Gemann, alt 79 Jahre.  
 10. „ Johann, alt 6 Monate 1 Tag, V. Franz Mayer, Kaufmann.  
 10. „ Luise, alt 3 Monate 17 Tage, V. Friedrich Zimmer, Rollenführer.  
 11. „ Karl, alt 1 Jahr 4 Monate 19 Tage, V. Friedrich Hans Stenerheimereizeigebill.  
 11. „ Marie Fischer, alt 58 Jahre, Ehefrau des Wagners Christoph Fischer.  
 Auswärtige Todesfälle:  
 Bad. Elise Forchmeyer geb. Roth, Notarwitwe, 65 J. a. Freiburg. Magdalena Meyer, 84 J. a. Schallbach. Agnes Schmitt geb. Wände, 71 J. a. Bantebach. Karl Feigel, Hauptlehrer a. D., 71 J. a. Engen. Walburga Fischer, 76 J. a.

**Wasserstand des Rheins.**  
 Aehl, 13. Dez.: 2,65 Meter; Rhebrunnensfluß.  
**Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**  
 Montag den 14. Dezember:  
 Kaufm. Verein Merkur. 1/9 Uhr Vortrag des Herrn Reallehrer Bergmann in „Hotel Monopol“.  
 Freiw. Feuerweh. 3. Komp. 1/9 U. Besp. i. d. a. Brauerei Bilsch.  
 Rotsoffen. 3 Uhr Vorstellung.  
 Männerturnverein. Übungsabend für jüngere und ältere Mitglieder.  
 F. f. jüd. Gesellsch. u. Lit. 1/9 Uhr Vortrag des Hrn. Dr. Rosenthal von Mannheim.  
 Zifferverein. Vereinsabend im Hotel „weißen Haren“.

**Asphalt-Laufgaggen**  
 Wandernach, Beuel.  
**Nähmaschinen-Fabrik-Lager**  
 Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe.  
 Fabriklager der Nähmaschinen-Fabrik Stryner A.-G. Durlach.  
 Wichtige Preise für erste Klasse Fabrikate.  
 Kataloge gratis und franco.  
**Stimme aus dem Publikum über einen neuen Kaffee-Zusatz.**  
 Das Diebstahlsgetränk der heutigen Frauenwelt ist bekanntlich gut und wohlwärmender Kaffee, weshalb wir gewiss allen Frauenwelt beselben und parfümten Hausfrauen einen besonderen Gefallen erwelben wenn wir dieselben auf den uns von befreundeter Hand empfohlenen neuen Kaffee-Zusatz  
**Freiburger Früchten-Kaffee**  
 an dieser Stelle aufmerksam machen.  
 Wie uns Konsumtinnen versichern, sei derselbe bei schöner Farbe recht viel besser und nachherster als Cichorien, gebe auch mit wenig Bohnenkaffee, ohne jede weitere Zubat, namentlich ohne Cichorien, ein vorzügliches Getränk, sei daher gerade ein billiges und zugleich gesundes Volksnahrungsmittel.

**Die Orientalin**  
 wird stets wegen ihres wunderbaren Zierbildes nicht ohne schief wirkende Chemikalien wie bei uns, sondern kosmetische Mittel. Ein solches ist auch das O. d. der Myrthe (Myrcosin) auf diesem beruht die eigenartige, wohlthuende und milde Wirkung der Patent-Myrcosinseife, wie sie von vielen tausend deutschen Professore und Ärzten anerkannt wurde. Alle Damen, welche ihren Teint naturgemäße Weise pflegen wollen, sollten zum täglichen Gebrauch die Patent-Myrcosinseife, welche überall in den Apotheken zu 50 Pf. erhältlich, benutzen und stark, der Gesundheit schädliche Mittel meiden. Als Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenk ist die Damen elegant sich der hübsche Carton mit 8 Stück, welchem zur Ueberdeckung ein eigenes Diaphan (Kreuzer) Bildchen beigegeben ist, ganz besonders.

**Mittwoch den 16. bis Freitag den 18. Dezember**  
 werden  
**Radierungen und Lithographien**  
 hiesiger Künstler  
 in dem Saale der „20 Jahreszeiten“ ausgeführt.  
 Eintrittspreis 20 Pf. für die Person.  
**Der Vorstand des Vereins für Original-Radierung**  
 J. A. Graf von Kalkreuth.

### Bekanntmachung.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß wir den nachbezeichneten Straßen die beigefügten Namen gegeben haben:

1. Der östlich und längs des großen Sees herzustellenden Straße den Namen „Seepromenade“.
2. Der südlichen Verbindungsstraße zwischen Seepromenade u. Ettlingerstr. den Namen „Kottelstraße“.
3. Der nördlichen Verbindungsstraße zwischen Seepromenade u. Ettlingerstr. den Namen „Mittermaierstraße“.
4. Der längs der Staatsbahn von der Ettlingerstraße nach der Gartenstraße führenden Straße den Namen „Klosterstraße“.
5. Der zwischen Kurvenstraße und Südenstraße projektierten, die Karlsrufer mit der Reichelmer Allee verbindenden Straße den Namen „Borholzstraße“.
6. Der längs und südlich der Maxaubahn von der Karlsrufer westlich hingehenden Straße den Namen „Mathysstraße“.
7. Der die Mathysstraße mit der Augustastr. verbindenden Straße den Namen „Sonntagstraße“.
8. Dem westlich an diese Straße angrenzenden fünfzigjährigen Platz, der sich bis zur Hirschstraßenbrücke erstreckt wird, den Namen „Sonntagplatz“.
9. Dem Platz südlich des Archivs den Namen „Archivplatz“.
10. Der östlich und längs der Volkshaus nach Graben hingehenden, bei der Wolfstraße endigenden Straße den Namen „Niesstaßstraße“.
11. Der westlich dieser Bahn im Bau begriffenen Straße den Namen „Feuerbachstraße“.
12. Der verlängerten Bismarckstraße westlich der Bismarckstraße den Namen „Hoffstraße“.
13. Der westlich des neuen Amtsgefängnisses vom Süd nach Nord anzulegenden Straße den Namen „Stabelstraße“.
14. Der südlich der Maxaubahn längs dieser hingehenden Straße den Namen „Silbapromenade“.
15. Der zwischen der Friedrichschule und dem Neubau der Versorgungsanstalt angelegten Straße den Namen „Grashoffstraße“.
16. Der zwischen der Friedrichschule und der Versicherungsanstalt angelegten Straße den Namen „Herbststraße“.
17. Der die Grashoffstraße und Herbststraße nördlich der Friedrichschule verbindenden Straße den Namen „Helmholzstraße“.
18. Der verlängerten Schwimmschulstraße nördlich der Kaiseralle den Namen „Blüherallee“.
19. Der von der Schwimmschulstraße im Baumwald westlich nach Westbahnhof abweigenden Straße den Namen „Keflerstraße“.
20. Der von der Schwimmschulstraße im Baumwald östlich nach Grünwinkel abweigenden Straße den Namen „Grünwinkelstraße“.
21. Der den Baumwald von Nordost nach Südost in seiner ganzen Länge durchziehenden Straße den Namen „Baumwald-Allee“.
22. Der von dieser südlich der projektierten Arbeiterquartiere abweigenden Straße den Namen „Griesbachstraße“.
23. Der zwischen Keflerstraße und Grünwinkelstraße längs der Lagerplätze hergestellten Straße den Namen „Lagerstraße“.
24. Der ersten nordwestlich der Keflerstraße nach den künftigen Lagerplätzen führenden Straße den Namen „Schotterstraße“.
25. Der zweiten desgleichen den Namen „Deutstraße“.
26. Der dritten „Roblenstraße“.
27. Der vierten „Siegelfstraße“.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1896.  
Der Stadtrat.  
Schneller.



Photogr. Apparate  
in allen Preislagen  
als  
Weihnachts-Geschenke  
empfohlen 21950.5.  
Hoerth, Daeschner & Co.  
(J. Th. Hoerth),  
Kaiserstr. 140, 2. Stock,  
neben „Brauerei Moninger“.

### Aretz & Cie.,

- 21 Kreuzstrasse 21,  
empfohlen als geeignete  
Weihnachts-Geschenke:
- Summi-Schuhe,  
Summi-Pelzstiefel  
in allen Größen;
  - Summi-Regenmäntel  
für Damen u. Herren,  
geruchlos;
  - Summi-Badewannen,  
zusammenlegbar,  
Summi-Sitzstühle,  
für die Küche,  
Summi-Wärmflaschen  
sehr zu empfehlen;
  - Summi-Wäsche,  
Summi-Hosenträger,  
Summi-Kämme,  
Summi-Spielsarten;
  - Wachstuch-Tischdecken  
äußerst praktisch,  
Wachs- und Ledertische  
in allen Breiten u. Qualitäten;
  - Summi-Schürzen,  
Wachstuch-Schürzen,  
Karttaschen;
  - Turnschuhe,  
weiß, braun und blau,  
in allen Größen;
  - Summi-Puppen,  
Summi-Tierfiguren,  
Summi-Sälle,  
Fuß- und Ständer-  
Sälle,  
Lawn-Tennis-Artikel  
u. u. u.

## Zu Weihnachten

empfehl  
**Stiche, Radirungen, Gravüren.**  
Letzteres moderne Verfahren der graphischen Kunst, welches unbedingt der **vergänglichsten Photographie** vorzuziehen ist, eignet sich besonders als Wandschmuck.  
In überaus reicher Auswahl vorrätig bei

### E. Büchle,

Kaiserstrasse 149. Kunsthandlung. 21717  
**Vollständiger Ausverkauf,**  
53 Waldstrasse 53, nächst dem Ludwigplatz,  
des Manufacturwarenlagers der Firma Aug. Sander & Co., bestehend  
in einer reichen Auswahl von Kleiderstoffen, Futterstoffen, Vor-  
hangstoffen, Bettzeugen, Baumwolltuchen u. s. w.  
Allerbilligste Preise nur gegen Barzahlung.  
Karlsruhe, 4. Dezember 1896. Der Konkursverwalter.



## Ludwig Oehl,

Nachfolger,  
**Karlsruhe,**  
116 Kaiserstrasse 116  
empfohlen zu

### Weihnachts-Geschenke

ganz besonders geeignet:  
**Handschuhe jeder Art in anerkannt vorzüglichen Qualitäten,**  
**Cravatten in den neuesten Formen und Stoffen,**  
**Scarfs und Diamant Mufflers,**  
**Hosenträger aller Systeme,**  
**Gamaschen für Herren, Damen und Kinder,**  
**Gutscheine (Bons) für Handschuhe.**  
21514.3.2

## Praktische Weihnachtsgeschenke.

### Fertige Bettwäsche! Fertige Bettwäsche!

**Bettbezüge** in weiß Damast, farbig Satin, Augusta und Bösch,  
**Deckbetten** und **Kissen** aus Barcent und Daunen-Körper,  
**Kissenbezüge** — glatt und festonirt — Leinen und Baumwolle.  
**Paradekissen**  
von M. 2.50 an bis zu den feinsten.  
**Biber-Betttücher** in vorzüglichen Qualitäten,  
**Betttücher** in Cretonné, Halbleinen und Leinen,  
als besonders preiswert hierin empfehle  
Betttücher aus Halbleinen, ohne Nath, prima Qualität, 225 lang, 150 breit,  
per 1/2 Dhd. M. 17.50,  
Betttücher, rein Leinen (feinfädig Hausmacher) 240 lang, 180 breit,  
pro 1/2 Dhd. M. 26.50.  
**Waffel- und Piqué-Bettdecken** in weiß und farbig, neuesten Dessins.  
**Handtücher**, abgepaßt, in prima Qualitäten und schönen Dessins.  
**Handtücher** am Stück per Meter von 20 Pf. an.  
**Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken** und **Thee-Gedecke.**

**J. Goldschmidt,**  
Wälschfabrik, Ausstattungsgeschäft,  
Kaiserstrasse 74, am Marktplatz. 21402.3.2

## Abgepasste Axminsterteppiche,

anerkannt bestes Fabrikat,  
empfehlen in nur neuen und modernen Dessins zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen:

Größe	1. Qualität	2. Qualität	3. Qualität
138 x 200 cm	M. 27.—	M. 17.50	M. 14.—
174 x 236 "	" 40.—	" 26.—	" 21.—
205 x 295 "	" 60.—	" 38.—	" 23.—
230 x 315 "	" 70.—	" 46.—	" 40.—
268 x 330 "	" 85.—	" 60.—	" 48.—

**Dreyfuss & Siegel,**  
Soflieferanten.  
**Bettvorlagen** in allen Größen und ebenfalls äußerst billig.

**Gänselebern** werden fortwährend angeliefert. 16318  
Sügerstr. 17, part. Erbsengartenstraße 21, 2. St. 20, 3. Stock, rechts. 22062

Die Hauptfiliale  
der Weingrosshandlung  
**Max Homburger,**  
124a Kaiserstrasse 124a  
(der Grossh. Hofapotheke gegenüber),  
empfehlen  
als stets willkommenen Weihnachts-Geschenke  
Ihre beliebten  
**Geschenk-Körbe**  
mit feinen Spirituosen u. Weinen in  
jeder Preislage.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehl 21915.3.2  
**Nähmaschinen und Fahrräder**  
bekannt beste Fabrikate zu billigt gestellten Preisen  
in großer Auswahl.  
**Peter Eberhardt, Mechaniker,**  
Grenzstrasse 10.

**Emil Bürkel,**  
Karlsruhe, Waldstraße 48,  
empfehl in solider reeller Waare zu billigen, festen Preisen:  
**Leinen jeder Art,** einfach und doppeltbreit,  
für Bett- und Leibwäsche,  
**Tischtücher, Servietten,**  
**Handtücher, Padeutücher,**  
**Küchenwäsche,**  
Halbleinen u. Baumwolltücher  
für Betttücher u. s. w.  
**Ettlinger und Ettlinger**  
**Chirring, Chiffon,**  
**Cretonne, Madapolam,**  
**Piqué und Damaste,**  
Satin, Flod-Piqué u.  
**Tafelentücher.**  
**Senden-Einsätze, Herren-**  
**Unterjacken, Unterhosen,**  
Normalhemden,  
**Baumwollflanelle,**  
**Bettdecken, Tischdecken,**  
Vorhangstoffe,  
**Bettbarcent,**  
Federleinen, Flaumdrell,  
Matrazendrell,  
**Plumeeanzüge, weiß u. bunt,**  
**Bett-Teppiche,**  
in Wolle, Halbwole u. Baum-  
wolle, 20006.6.5  
**Federn und Flaum,**  
**Hohhaar, Wolle.**  
Anfertigung von Betten.  
Lieferung ganzer Ausstevrn.

**Aretz & Cie.,**  
Spezialgeschäft in  
Gummiwaren u. Linoleum  
21 Kreuzstrasse 21,  
am Hauptbahnhof.  
Telephon 219. 21403.3.2

**Pianino,**  
ganz vorzüglich in Ton und  
Bauart, unter langjähr. Garan-  
tie sehr billig zu haben. 2102710.7  
**Pianobandlung**  
**Hack,**  
Cafe Grüntwald, 2 Treppen.

# Leipheimer & Mende,

88/88 Kaiserstrasse 88/88,

empfehlen für Weihnachten Neuheiten in

Stoffe für Pelzbezüge jeder Art.

# Confections-Stoffen,

Bouclé, Noppé, Cheviot, Eskimo, Covercoats, Abendmäntel  
(mit und ohne Rückseite),

Federnkriemler, Astrachan, Woll- und Seidenplüsch

etc. etc.

21892.2.1

## Liederkranz.



Heute Montag Abend  
halb 7/9 Uhr:  
**Probe.**  
Vollständiges Geschehen bringen  
ermünscht. 22069  
Der Vorstand.

**Männer-Turnverein.**  
Montag: Übungsabend für jüngere  
und ältere Mitglieder.  
Mittwoch: Übungsabend für ältere  
Mitglieder.  
Donnerstag: Übungsabend für  
jüngere und ältere Mitglieder.  
980\* Der Turnrat.

**Bilder-Verein Karlsruhe.**  
Heute Montag:  
**Vereinsabend.**  
(Lokal 3. Weissen Bären.)

**Verein für Vereinfachte  
Stenographie.**  
Mittwoch und Freitag,  
Abends halb 9 Uhr:  
**Übung**  
in der Realschule.

**Photographie-  
Albums,**  
neu eingetroffene Sendung,  
schönste Auswahl,  
von 50 Pfg. an bis zu den  
feinsten, empfiehlt  
**C. Garbrecht,**  
Kaiserstrasse 187,  
zwischen Herren- u. Waldstrasse.

**Suche 700 M.**  
gegen 3fache Sicherheit sofort auf-  
zunehmen. 8.2  
Offerten unter O. 22074 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 1

**Kapital-Gesuch.**  
Von einem tüchtigen Geschäftsmann,  
welcher ein gutes gangbares Geschäft  
besitzt, wird ein stiller Theilhaber mit  
einer Einlage von Mk. 3000-4000  
gesucht. Inventar kann zur Sicherheit  
notariell zugeschrieben werden. 2.2  
Offerten bittet man unter Nr. 22100  
in der Exp. der „Bad. Pr.“ abzugeben.

**Für Capitalisten.**  
Zur Vergrößerung eines auf-  
blühenden Fabrikgeschäftes wird  
ein Capitalist (Christ) als 21895  
**stiller Theilhaber**  
gesucht. Das Geschäft rentirt sehr  
gut und werden 8% garantiert.  
Offert sub L. 62899b an Gausen-  
stein & Vogler, A.-G. Mannheim.  
jeder Höhe zu jedem Zweck  
sofort zu vergeben. Adresse:  
D. B. A. Berlin 43. 21864

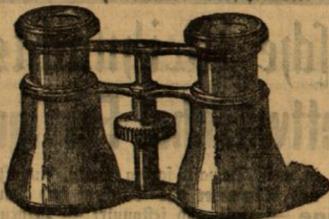
## Gartenbauverein Karlsruhe.

Unsere  
**Weihnachtsfeier**  
findet am Samstag den 26. ds. Mts., Abends, im  
grossen Festhallsaal statt. Beginn 8 Uhr.  
Aufführungen nach Programm, Glückwünsche, Tanz.  
Wir laden hiezu unsere verehrlichen Mitglieder von hier  
und Mühlburg nebst deren Familienangehörigen freundlichst ein.  
Die Gartenkaleber sind angekommen und können gegen  
25 Pfg. in Empfang genommen werden bei den Herren:  
Raufmann Bronner, Wilhelmstrasse 1, Konditor Lieb, Kaiser-  
strasse 239 und dem Vorstand. 22168.3.1

Der Vorstand.

## Theater- u. Feldperspective

(darunter verschiedene Neuheiten)



Reis'ige Doppel-Fern-  
rohre, Brillen, Zwicker,  
Vergnügen, Lupen, Lese-  
Gläser, Stereoskope,  
Barometer, Thermo-  
meter, Kompass, Schritt-  
zähler sowie alle anderen  
optischen und meteorolo-  
gischen Instrumente  
und Apparate in grösster  
Auswahl empfiehlt 21651

**Karl Scheurer, Hofmechaniker,**  
(Firma C. Sickler),  
Kaiserstrasse 152, Fernsprecher Nr. 171.

## Jacob Vetter,

Birkel 15, Ecke Adlerstrasse,  
empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen:

- |                        |                |                 |
|------------------------|----------------|-----------------|
| Mandeln,               | Citronen,      | Pistazien,      |
| Hafelnüssen,           | Orangen,       | Hirschkornsalz, |
| Hafelnüsse in Schalen, | Feigen,        | Kartoffelmehl,  |
| Kosunen,               | Backpulver,    | Vanillepulver,  |
| Sultaninen,            | Vanillepulver, | Vanillezucker   |
| Corinthen,             | Orangrat,      |                 |

**H. Mehle (Kaiserauszug);**  
Soeben eingetroffen:

Frühstückskäse, | Fromage de Brie, | Münsterkäse etc.

**Wein und Spirituosen,**

**Thee's, Cacao's und Chocoladen,**

**Spezialität:**  
**Gebraunte Kaffee's in 6 Sortiments**  
(prima Mischungen).

Ferner offerire ich für Weihnachts-Geschenke passend:  
vorzögl. Cigarren in entsprechender Packung, ff. Deutsche  
Cognac's, ff. Kirsch- u. Zwetschenwasser,  
Rum etc., sowie Flaschenweine und Champagner  
in allen Sorten. 22187.2.1

**Jacob Vetter,**  
Birkel 15, Ecke Adlerstrasse.

## Feinbäckerei

Sämmtliche zur  
gehörigen Artikel empfiehlt in nur 1a Qualitäten  
billigst

**F. X. Rathgeb,**

vorn. Friedr. Maisch, Hoflieferant,  
Ludwigsplatz 57. 21806.2.2

## Neu eingetroffen:

Eine große Sendung

# Orientalischer Teppiche

darunter sehr hübsche Gebetsteppiche.

## Dreyfuss & Siegel,

Hoflieferanten.

22190.3.1

## Sämmtliche Artikel

zur  
**Weihnachtsbäckerei**

empfehlen in bester Waare zu  
den billigsten Preisen

## Otto Lampson,

Colonial- u. Delikatessen,  
Ecke der Durlacher Allee  
und Rudolfstrasse.

## Christbaum- kerzen,

verschiedene Sorten in Cartons  
à 15, 20, und 30 Stück empfiehlt

## Otto Lampson,

Ecke Durlacher Allee und  
Rudolfstrasse.

## Zwei Pianinos,

prachtvolle Instrumente, wenig  
gespielt, äusserst preiswürdig  
zu verkaufen. 20126.10.9

## Ludwig Schweisgrut,

Hoflieferant,  
**KARLSRUHE,**  
Herrenstrasse 31,  
Ausserdem circa 100 neue  
Instr. in allen Preislagen.

## Zur Anfertigung

sämmtlicher Haararbeiten als:  
Joupe's, Chignons, Zöpfe,  
Perrücken u. s. w., hält sich bei  
billigster Preisberechnung bestens  
empfohlen. 21882\*

## C. Bätge, Friseur,

Kaiserstrasse 130.

## Gesucht

ein stiller oder thätigkeiter 21495.5.4

## Theilhaber

mit einer Einlage von 20-30 Mk  
in eine Fabrik, die ausschliesslich Patent-  
artikel fabricirt und nachweisbar hohen  
Gewinn erzielt. Näheres unter  
„Theilhaber“ durch Hasenstein &  
Vogler, A.-G. Karlsruhe i. S.

**Ein hübsches Kästchen,**  
halbgezeichnet, Roter, wird abgegeben,  
aber nur an Theaterfreunde.  
Dittoristrasse 9, Hinterhaus,  
22078 2. Stad. Thüre rechts.

## Eine Zither

ist billig zu verkaufen. 22164  
Fasanenplatz Nr. 5, 3. St.

## Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 16. Dezember, Nachmittags 2 Uhr,  
werden im Auktionslokal Jähringerstrasse 29 gegen Bar versteigert:  
1 schöner Chiffonier, 1 Kommode mit Schubladen, 1 Schreibtisch, 1 gut  
erhaltenes Tafelkloster, 6 Rohrstühle, 1 großer Spiegel mit Gold-  
rahmen, 1 Kränzeuchenspiel, 5 schöne Delgemälde, Delikatessen-  
2 bereits neue französ. Weinstellen mit Kisten u. Vorkern, 1 gebrauchte  
Blüthengarnitur Sopha mit 6 Polsterkissen u. Drahtgef. (Mahagoni)  
1 bereits neue Blüthengarnitur Sopha mit 4 Polsterkissen, 1 Kanapee  
mit 6 Polsterkissen, 1 Divan, 2 neue Kanapes, 1 langer Kanapee  
für eine Wirtshaus, 1 Sofa für 2 Personen für 2 Personen, 1 Schrank-  
maschine, 1 Weinfaß von 86 Liter, 1 Herd mit Rohr, 1 Badewanne,  
Gartenlaube, Heber Band u. Meer, 1 Bioline, Musikreife Setzung,  
Neue Blatt, sowie prima Rem. u. Schmieselst.  
wozu Liebhaber einladet 22185

## S. Hisehmann, Auktionsgeschäft.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt sein großes Lager

reingehaltener

## Weiss- und Rothweine.

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:

## Deutsche

## Schaumweine

in Kistchen von 12 Flaschen. 22199.3.1

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt feinstes

## Kaisermehl,

alle sonstigen Artikel zur Feinbäckerei

in nur prima Qualitäten. 22200.3.1

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

bringt fein in allen Sorten auf's Reichste

## affortirtes

## Schuhwaarenlager

in empfehlende Erinnerung. 22201.3.1

## Bureau-Gehülfe,

schöne Handschrift, sucht durch An-  
fertigung schriftlicher Arbeiten am  
liebsten für einen Beamten oder  
Rechtsanwalt, wenn angängig, regeli-  
mässigen Nebenverdienst, zu erwerben.  
Off. Offerten unter Nr. 21897  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erd.  
22163

Ein gut möbirtes, zweifelhafte,  
heißbares, auf die Straße gehendes  
Zimmer um billigen Preis zu ver-  
mieten auf 1. Dezember. 22163